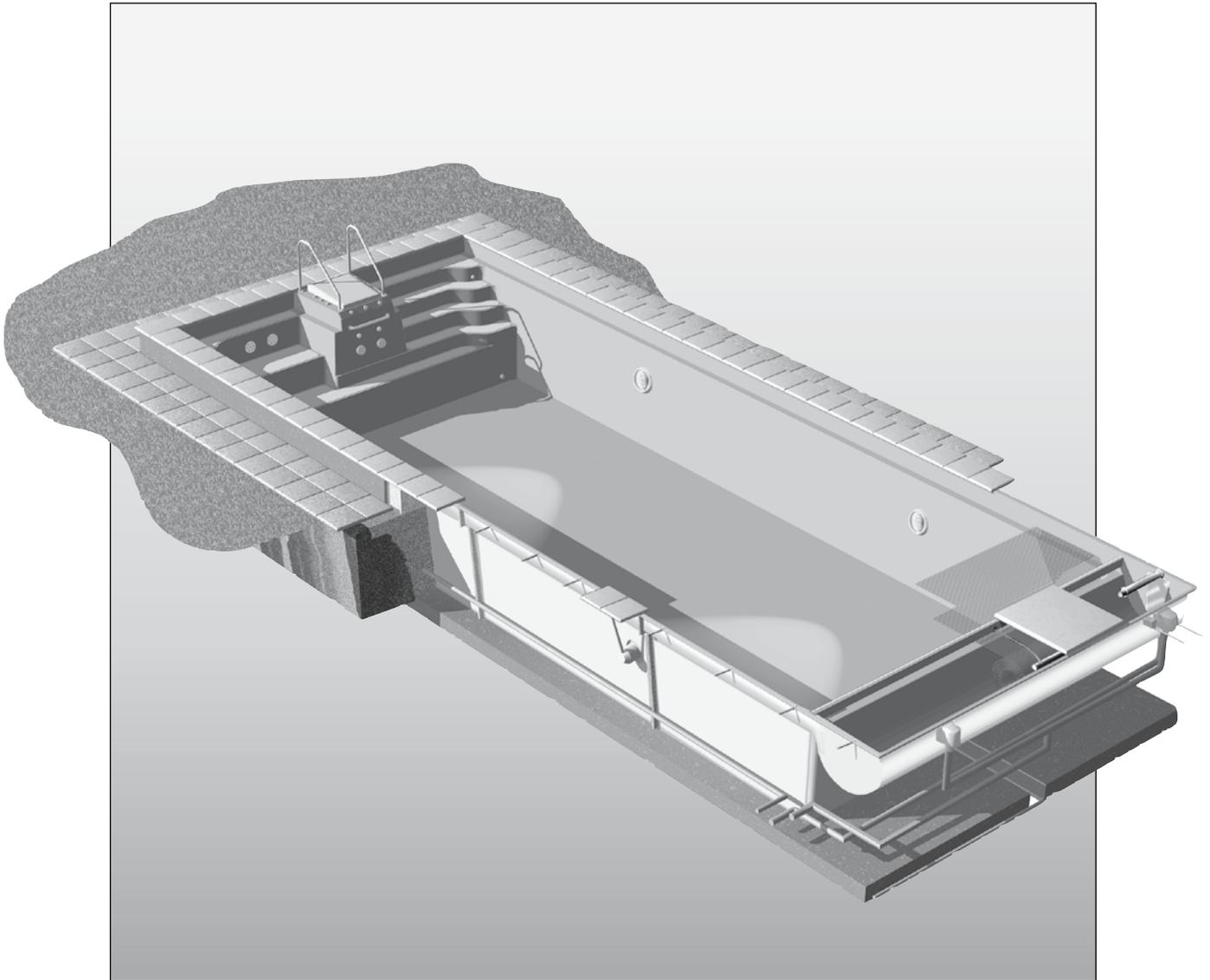


FERTIGSCHWIMMBECKEN MIT SKIMMERBETRIEB



AUS GLASFASERVERSTÄRKTEM POLYESTERHARZ

Allgemeines	Seite 3
Baugrube und Entwässerungsschicht	Seite 4
Die Fundamentplatte	Seite 5
Die Betonhinterfüllung	Seite 6
Ringbalken und Randgestaltung	Seite 7
Anlieferung und Kontrolle	Seite 8
Einbau mit Wandverstreben	Seite 9
Bauseitige Nacharbeit	Seite 10

Auskünfte

Zusätzliche Informationen erhalten Sie in unserer technischen Kundenbetreuung von: Herrn Vohs +49 5937 66-16.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Unsere Becken und deren Zubehör sind konzipiert zum Betrieb als Schwimm- und Badebecken. Sie sind mit Wasser aus dem städtischen Leitungsnetz nach Trinkwasserverordnung zu betreiben. Sole-, Mineral- und Brunnenwässer sind nicht geeignet. Die maximale Belastung mit Metallen soll die folgenden Werte nicht überschreiten:

• Eisen	0,1 mg	pro Liter
• Mangan	0,05 mg	pro Liter
• Ammonium	2,0 mg	pro Liter
• Polyphosphat	0,005 mg	pro Liter
• Kupfer	0,01 mg	pro Liter
• Chloride	300 mg	pro Liter
	(bei Einsatz von Elektroheizern 150 mg/l)	

Höhere Werte können Korrosion an Einbauteilen und Geräten bzw. Ablagerungen auf den Beckenwänden verursachen. Die kurzfristig, maximale Badewassertemperatur darf folgende Werte nicht überschreiten:

• bei Schwimmbecken	35° C
• bei Whirlpools	40° C
• bei Saunatauchbecken	15° C

Bedingt durch den Herstellungsprozess des elastischen Kunststoffkörpers können Maßtoleranzen auftreten. Diese betragen bis zu +/- 2 cm. Deshalb sind die angegebenen Maße nur annähernd und unverbindlich.

Solarrollläden neigen im Laufe der Zeit dazu „milchig“ zu werden.

Der Einbau darf nur von Fachfirmen der Branchen Schwimmbad, Heizung-Sanitär vorgenommen werden. Elektrische Anschlüsse sind von örtlich konzessionierten Elektro-Fachfirmen vorzunehmen.

Die jeweiligen Einbau- und Bedienungsanleitungen sind zu befolgen.

Alle Riviera-Pools sind wasserdichte Schwimmbadschalen aus glasfaserverstärktem Polyester. Diese bieten keine statischen Werte zur Berechnung. Die Stabilität wird erst durch die Betonummantelung erreicht.

Für diese Ummantelung gibt es eine Statik (siehe unsere technische Information SB 3) die dieser Einbauanleitung zugrundeliegt. Statik und Einbauanleitung gelten nur unter folgenden Voraussetzungen:

- das Becken wird in gewachsenen, ungestörten Boden eingebaut
- drückendes Grundwasser, Bergwasser etc. tritt nicht auf
- die zulässige Bodenpressung wird mit 100 KN/qm angenommen
- Beckensohle und Beckenwände erfahren keine zusätzliche Belastung aus einer Überbauung

Es ist vor Baubeginn zu prüfen, ob diese Voraussetzungen gegeben sind. Ist dies nicht der Fall, sind zusätzliche Baumaßnahmen nötig. Bei Hallenbädern beispielsweise ist eine separate Statik für Halle und Betonummantelung des Beckens zu erstellen.

Die Baugrube

Länge/Breite:

rundum mindestens 25 cm größer, als das Außenmaß des Beckens.

Tiefe:

- Bauhöhe des Beckenkörpers
- + mindestens 10 cm für Betonplatte
- + evt. notwendige Entwässerungsschicht
- Maß, um dass das Becken aus dem Erdreich herauschauen soll.



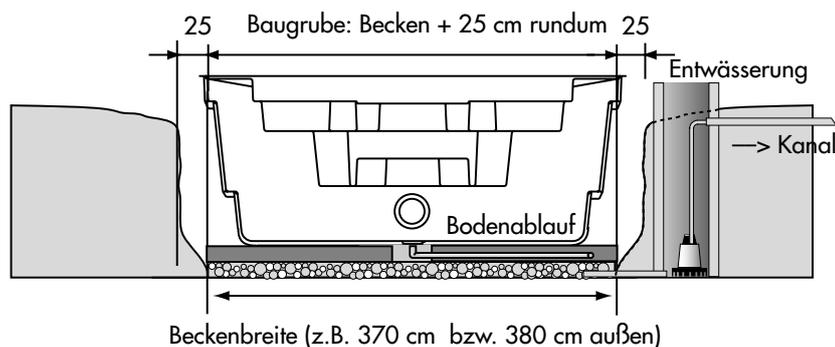
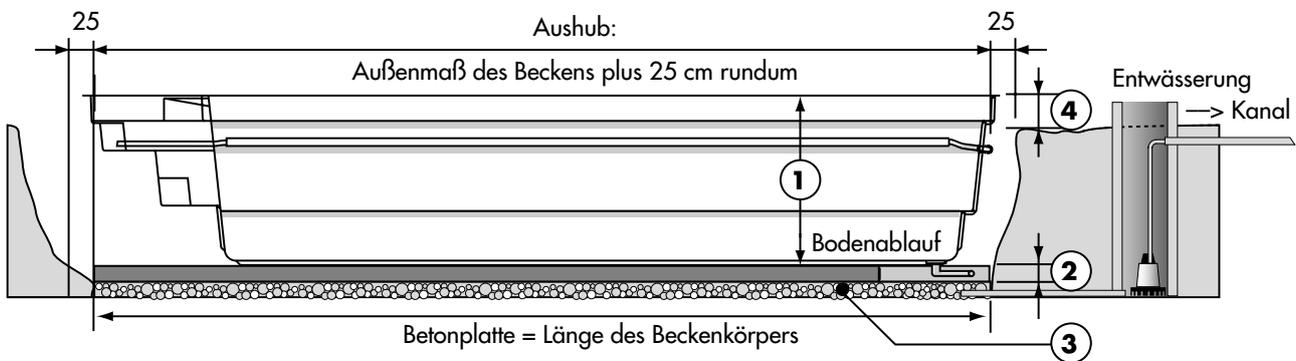
Bauhöhe außen: Classic 370/XL 1,54 cm
 Classic XL geteilt 1,57 cm

Die Entwässerungsschicht

Bei nicht ablaufendem Druckwasser besteht im Augenblick der Beckenentleerung die Gefahr, dass der Beckenboden hochgedrückt und samt Installation beschädigt wird. Wenn Grundwasser zu erwarten ist, soll eine Entwässerungsschicht am Boden der Baugrube angelegt werden, die über eine Drainage das Grundwasser abführt. Bei gefülltem Becken besteht eine Gefahr durch Grundwasser nicht.

Maße: Über die gesamte Baugrube
Stärke: 15 cm
Material: Schotter, Drainageleitung 100 mm Durchmesser

Für außenliegende Skimmer ist eine Aussparung 50 x 50 cm vorzusehen.



Im Sinne des technischen Fortschritts behalten wir uns vor, in der Produktion Änderungen und Verbesserungen ohne Ankündigung durchzuführen.

Die Fundamentplatte

Länge/Breite:

Die Fundamentplatte soll so groß sein, wie das Außenmaß des Beckens, inkl. Treppe und Rollladenschacht (ideal). Aus rein statischen Gründen kann die Betonplatte in Größe des Beckenbodens hergestellt werden, was allerdings die Arbeiten um das Becken herum erschwert (minimal).

Achtung: Bedingt durch die Beckenmontage ist für die geteilten XL-Becken immer eine Fundamentplatte von 5 m Breite erforderlich, die unter der gesamten Beckenlänge (inkl. Treppe und Rollladenkasten) anzulegen ist.

Stärke

mindestens 10 cm



nur bei ungestörtem, gewachsenem Boden

Material

Beton B 10

Aussparung Bodenablauf

15 cm tief

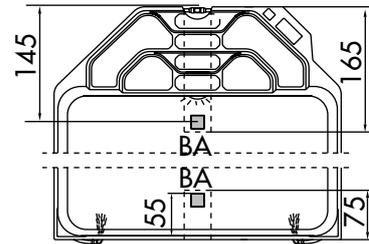
Oberfläche

Planeben:

Jede Unebenheit in der Fundamentplatte wird später an der Wasseroberfläche sichtbar. Verlangen Sie unbedingt ein Nivellementzeugnis.

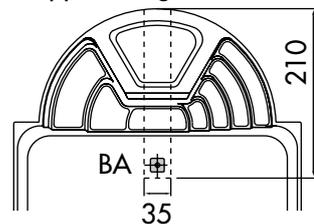
Estrichglatt:

Der RivieraPool wird ohne weitere Zwischenlage auf die Fundamentplatte gesetzt. Diese muss estrichglatt und sauber abgefegt sein, denn hervorstehende Steinen könnten sich in den Beckenboden bohren.

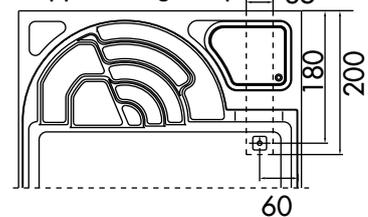


Treppe Ravenna

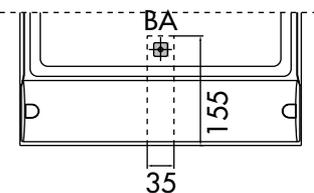
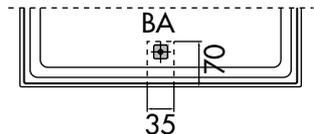
Treppenanlage Rimini



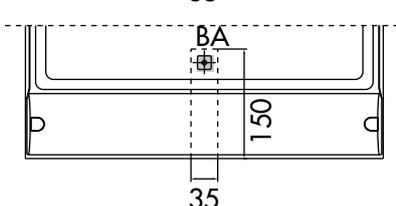
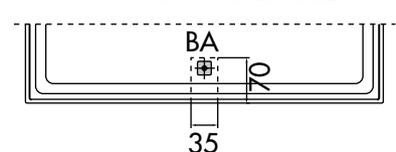
Treppenanlage Capri



Serie 370 Classic



Serie Classic XL



1. Becken auf der Betonplatte ausrichten, Verrohrung installieren und abdrücken. 30 cm Wasser einlassen, erst jetzt setzt sich das Becken vollflächig auf die Bodenplatte. Richtschnüre über die Beckenränder spannen, Kanthölzer zwischen die Beckenränder legen und Beckenrand fixieren.

2. Beton langsam und gleichmäßig von Hand einbringen. Wasserdruck und Druck des Hinterfüllbetons sollen sich ausgleichen, damit die Beckenwand frei von Biegespannungen eingebaut wird. Der Wasserspiegel wird entsprechend der Betonhinterfüllung angehoben.

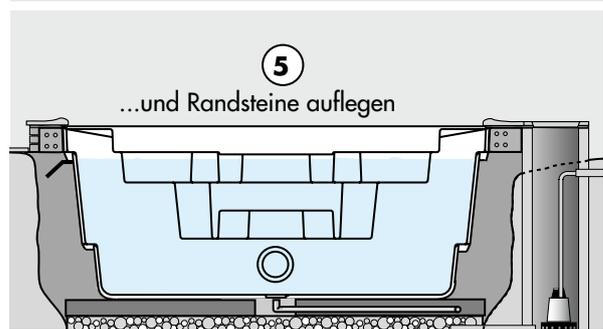
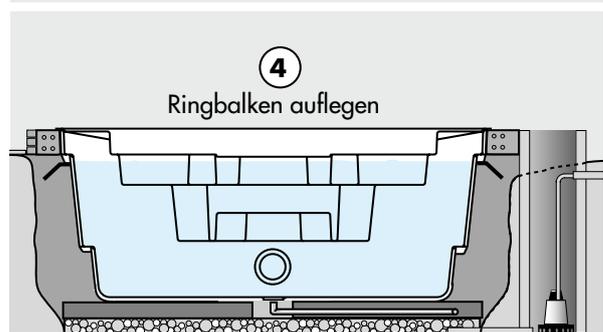
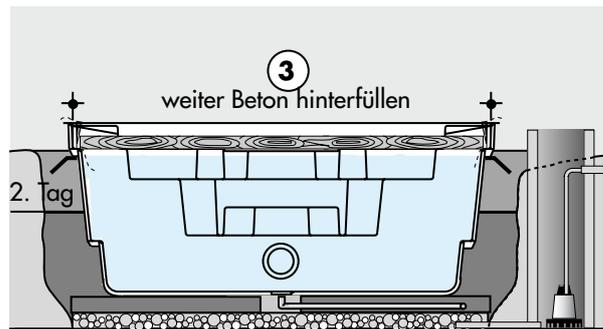
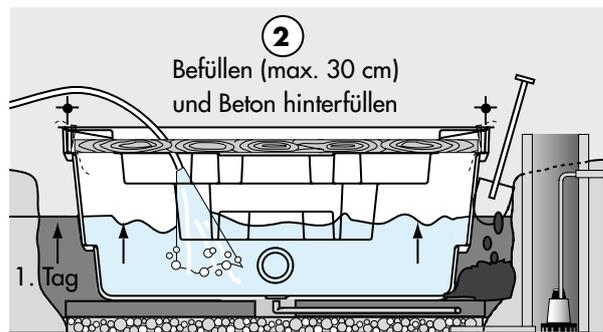
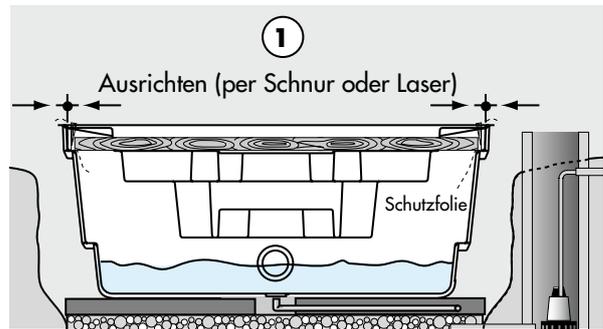
- Kein Stampfen
- Kein Rütteln
- Kein Pumpbeton
- Rohrleitungen lastfrei einbetonieren
- Material: B 15, Konsistenz: steif, DIN: 1045

Nach ca. 75 cm Betonfüllung eine Nacht abbinden lassen. Am nächsten Tag weitermachen.

3. Betonanker ausspreizen und in die Hinterfüllung einbetonieren. Kraftschlüssig betonieren!

4. Ringbalken auflegen.

5. Randstein auflegen.



Ringbalken auflegen

Die Statik geht davon aus, dass um den Beckenrand ein Stahlbetonring gelegt wird, der jeder Verbiegung vorbeugt. Damit wird erreicht, dass auf das Kunststoffbecken in gefülltem und im Leerzustand keine Beanspruchung durch äußere Kräfte erfolgt.

Maße

Je nach Beckengröße (siehe Tabelle)

Material

Beton B 15

Anbringen

Der Ringbalken wird auf die rau gebliebene Oberseite der Betonhinterfüllung aufgegossen und darf durch Einbauteile, wie z. B. Skimmer, nicht unterbrochen werden.

Die Betonanker unterhalb des Beckenrandes sind abzuspitzen und in den Ringbalken einzubetonieren.

In der Praxis wird der Unterbeton der Schwimmbadterrasse als Betonring zur statischen Abstützung benutzt. Noch einfacher ist es, wenn das Becken aus dem Niveau herausragt: die umlaufende Stützmauer, als Sitzbank ausgeführt, dient gleichzeitig als statischer Ringanker.

Randstein auflegen

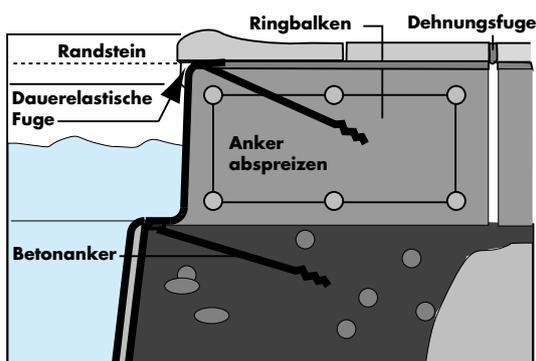
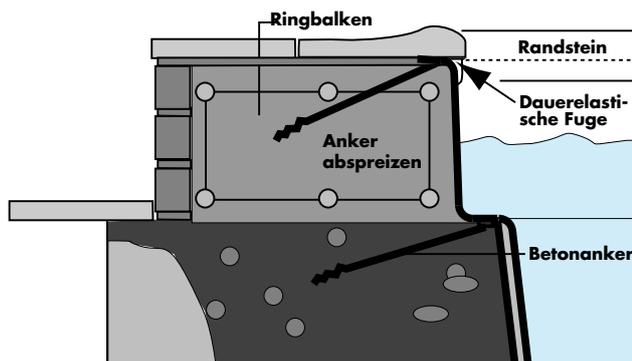
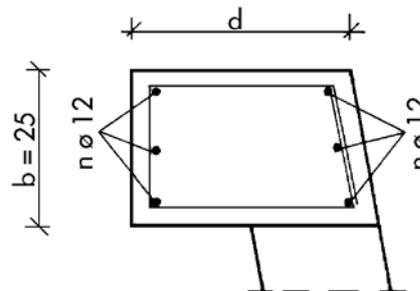
Der obere, ca. 5 cm breite Rand des RivieraPools ist mit Absicht so gestaltet, dass er nicht sichtbar bleiben kann. Er soll mit Randsteinen abgedeckt werden.

Der Randstein soll auf dem Mörtelbett des Ringbalkens aufliegen, nicht auf dem Beckenrand. Hier liegt er lediglich in einem 2-3 cm breiten Silikonbett.

Die Randsteine sollen ca. 2-4 cm nach innen überstehen, damit eine wasserrückführende Schwallkante entsteht. Die Fuge zwischen Randstein und Beckenrand soll dauerelastisch abgespritzt werden.

Ist das Becken mit einem Rollladenschacht ausgestattet, empfiehlt es sich, die Schachtabdeckung während der Plattierung aufzulegen. Dadurch wird das exakte Schnittmaß der Randplatten im Bereich des Rollladenschachtes festgelegt.

Beckengröße	d	n
3,70 (4,70)/ 5,00	25	2
3,70 (4,70)/ 6,00	25	3
3,70 (4,70)/ 7,00	35	3
3,70 (4,70)/ 8,00	35	3
3,70 (4,70)/ 9,00	35	4
3,70 (4,70)/ 10,00	35	4
3,70 (4,70)/ 11,00	40	4
3,70 (4,70)/ 12,00	40	5



RivieraPools werden auf Spezial-Tiefladern direkt zur Baustelle geliefert. Zum Abladen benötigt der Fahrer einen Helfer. Das Becken kann seitlich vom LKW abgekippt werden. Hierfür sind ca. 6,5x18 m erforderlich. Zum Abladen der Großelemente der Serie Classic XL ist immer ein Kran erforderlich.

Der Weitertransport des Beckens in die Baugrube kann wie folgt geschehen:

Per Hand,

wenn das Becken mit seiner Gesamtbreite bis zur Baugrube gelangen kann.



Unser Fahrer hat Rollwagen an Bord, mit denen das Becken über festen Untergrund geschoben werden kann. 5-6 Helfer sind erforderlich. Das Becken gleitet über 2 Gerüstbohlen in die Grube.

Per Kran,

immer empfehlenswert, weil unkompliziert und sicher.



Unser Fahrer hat Krangeschirre an Bord, mit denen der Kran das Becken einsetzen kann.

Per Hubschrauber,

möglich in unzugänglichem Gelände.



Unser Fahrer kann den Piloten einweisen und dirigieren.

Alle Kunststoffbecken sind gegen Punktbelastung empfindlich. Kontrollieren Sie deshalb nochmals die Fundamentplatte auf hervorstehende oder beim Transport heruntergefallene Steinchen usw., die sich in den Beckenboden bohren könnten.

Beckengewichte ohne Einbauteile können pauschal wie folgt angenommen werden:

Serie 370 Classic: ca. 100 kg pro lfdm. (inkl. Treppen- und Rollladenschacht). Gesamtgewicht + 50 kg Sicherheit.
Serie Classic XL: ca. 140 kg pro lfdm. (inkl. Treppen- und Rollladenschacht). Gesamtgewicht + 50 kg Sicherheit.
Sind genaue Beckengewichte, z. B. für einen Hubschraubertransport, erforderlich, dann kann auf Anforderung das Gewicht einer bestimmten Kommission ermittelt und mitgeteilt werden.

Einbau mit Wandverstreibungen

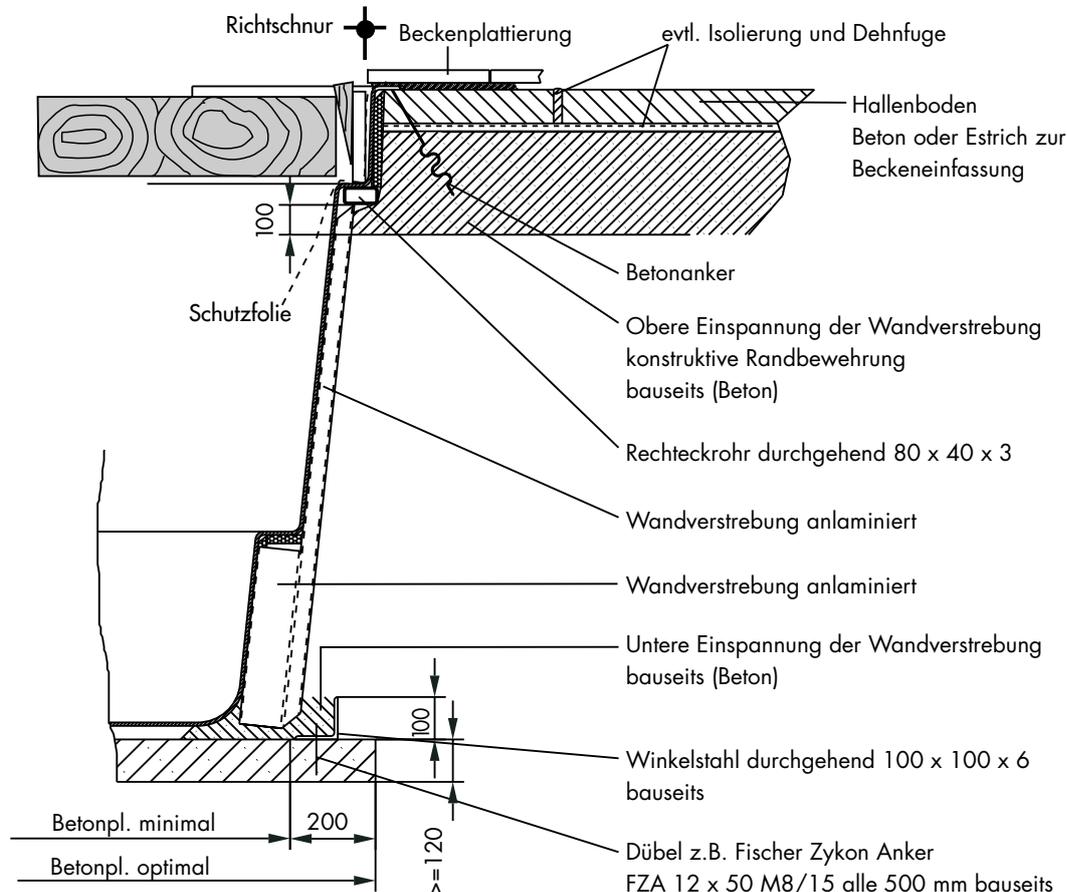
1. Becken auf der Betonplatte ausrichten. Verrohrung installieren und abdrücken. 30 cm Wasser einlassen, erst jetzt setzt sich das Becken vollflächig auf die Betonplatte. Richtschnüre über die Beckenränder spannen, Kanthölzer zwischen die Beckenränder legen und damit den Beckenrand fixieren und gegen späteren Betondruck stabilisieren.

2. Am Beckenboden rundum einen 10 cm hohen Betonsockel gießen, der die Wandverstreibungen aufnimmt. Dieser Sockel muß fest mit der Betonplatte verbunden sein, so dass der Wasserdruck über die Wandverstreibungen auf die Betonplatte abgeleitet wird.

3. Erdanker ausspreizen, Hallenboden an das Becken betonieren, dabei Erdanker einbetonieren. Darauf achten, dass die Wandverstreibungen schlüssig einbetoniert sind und den Wasserdruck an den Beton ableiten können.

Das Becken kann jetzt befüllt werden.

Hinweis: Zur Abdichtung des Beckenkopfes empfehlen wir die Verwendung von ASO Dichtband.



Beckenverschmutzung

Es ist wohl unvermeidlich, dass Betonspritzer auf die Innenseite des Beckens gelangen. Sie verursachen keinen Schaden, wenn sie noch feucht abgewischt werden. Die Entfernung angetrockneter Betonreste dagegen verursacht ärgerliche Kratzer.

Nach dem Abbinden des Beton ist das schmutzige Bauwasser abzulassen und das Becken zu reinigen. Insbesondere Stahlteile (Nägel u. Ä.) müssen entfernt werden – sie hinterlassen schwer entfernbare Rostflecken.

Bei Freibädern kann das Schwimmbecken nach dem Einbau nur dann ohne Wasserwechsel und Grundreinigung in Betrieb genommen werden, wenn es vor dem Einbau gründlich gereinigt wurde und keine Zementreste das Wasser trüben. Das Filtergerät ist keine Kläranlage, sondern soll klares Wasser klar halten. Außerdem würde der Zementstaub den Filtersand verbacken und damit wirkungslos machen.

Bei Hallenbädern soll das Becken für den Rest der Bauzeit wieder mit sauberem Wasser gefüllt werden. Das Wasser schützt die Oberfläche vor hereinfliegenden Teilen, und die Lastverhältnisse sind dann nötig, wenn der obere Rand des Beckens mit Randsteinen belegt wird.

Achtung: Bei der späteren Reinigung zur Inbetriebnahme sollte ein saurer Reiniger (z. B. unser Herli-Rapid SR) verwendet werden. Er löst auf chemischem Wege Rostspuren und Zementschleier ebenso wie Kalk und Schmutz. Bei Schwierigkeiten nicht herumprobieren, sondern telefonischen Rat im Herstellerwerk einholen!

Wasserpflege

Verwenden sie für den laufenden Betrieb nur spezielle und geprüfte Wasserpflegemittel für Schwimmbäder. Fordern Sie die Tips zur Pflege in Sommer und Winter (Technische Information SB 9) an!

RivieraPool®

**Einer der führenden
Hersteller von
Fertigschwimmbecken,
Schwimmbadtechnik
und Whirlpools.
Mitglied im BSW.**



www.pools.de